Gruppenstundenbausteine zu Christi Himmelfahrt

Einleitung

Christi Himmelfahrt ist ein christliches Hochfest, das vierzig Tage nach Ostern gefeiert wird und somit immer auf einen Donnerstag fällt. Es erinnert an den Moment, in dem der auferstandene Jesus nicht mehr sichtbar bei seinen Jüngern bleibt, sondern zu Gott „in den Himmel aufgenommen" wird. Dieser Übergang markiert nicht das Ende seiner Nähe, sondern den Beginn einer neuen Gegenwart: Jesus bleibt bei den Menschen – auf andere Weise.

Die Erzählung dazu findet sich vor allem in der Apostelgeschichte des Neuen Testaments (Apg 1,1–11), wo geschildert wird, wie Jesus sich nach seiner Auferstehung noch eine Zeit lang zeigt, seine Freunde stärkt und ihnen den Heiligen Geist ankündigt. Dann segnet er sie und wird vor ihren Augen von einer Wolke aufgenommen. Auch im Matthäusevangelium (Mt 28,20) wird deutlich: Jesu Auftrag an die Jünger geht mit einer Verheißung einher – „Ich bin bei euch alle Tage."

Die liturgische Farbe des Festes ist Weiß, ein Zeichen für Freude und göttliches Licht. Bereits in den ersten Jahrhunderten wurde das Fest im christlichen Jahreskreis begangen. Es entwickelte sich aus der Osterzeit und wurde später als eigenes Hochfest festgelegt.

In vielen Gegenden sind Prozessionen und Bittgänge üblich – besonders in den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt, den sogenannten Bitttagen. Dabei wird um gutes Wetter, Ernte und den Schutz der Schöpfung gebetet. In manchen Regionen – vor allem im Alpenraum – hat sich der Brauch erhalten, eine Jesusfigur symbolisch „in den Himmel" zu ziehen, etwa durch eine Öffnung im Kirchengewölbe. So wird der Inhalt des Festes auch sichtbar erfahrbar gemacht.

Die Bibelgeschichte

Legegeschichte Christi Himmelfahrt (nach der Apostelgeschichte 1,1-11)

Für diese Methode wird die biblische Geschichte in einzelne, kindgerecht formulierte Textphrasen unterteilt. Zu jeder Phrase gibt es ein passendes Symbol oder Bild, das in die Mitte gelegt wird. So entsteht ein Bodenbild, das die Geschichte visuell erzählt.

So funktioniert's:

- Die Kinder sitzen im Kreis um eine gestaltete Mitte (z. B. mit Tüchern, einem goldenen Stoff als „Himmel", einem Stein als „Berg" usw.).
- Jede*r bekommt eine Textkarte mit einem Abschnitt der Himmelfahrtsgeschichte und ein passendes Symbol.
- Variante 1: Die Gruppenleitung liest die Geschichte langsam vor, die Kinder hören zu und legen ihr Symbol dann zum passenden Moment in die Mitte.
- Variante 2: Die Kinder lesen selbst (reihum oder nach Reihenfolge) ihre Textkarten vor und legen danach ihr Symbol dazu.
- Am Ende entsteht ein rundes Bild, das den Aufstieg Jesu in den Himmel darstellt und die Situation der Jünger nachempfindbar macht.

Texte:

1. Jesus war nach seinem Tod nicht einfach verschwunden. Er war auferstanden und begegnete seinen Freunden noch viele Male.
   Symbol: Kreuz mit Strahlen / Auferstehungssymbol (z. B. Sonne)
2. Vierzig Tage lang war Jesus bei ihnen. Er sprach mit ihnen, aß mit ihnen und erklärte ihnen viel über Gott und sein Reich.
   Symbol: Fußspuren + Brot oder Teller
3. Jesus sagte zu ihnen: „Geht nicht fort von Jerusalem. Wartet dort. Gott wird euch seinen Geist schenken.“
   Symbol: Haus (Jerusalem) + Flamme
4. Die Freunde fragten: „Wirst du jetzt dein Reich aufbauen?“
   Symbol: Fragezeichen oder kleine Krone
5. Jesus antwortete: „Gott allein weiß, wann das Reich kommt. Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes bekommen.“
   Symbol: Sanduhr oder Flamme
6. „Ihr sollt in der ganzen Welt von mir erzählen – in Jerusalem, in Judäa, in Samarien und überall.“
   Symbol: Weltkarte, Kompass oder Pfeil in vier Richtungen
7. Dann geschah es: Jesus segnete sie. Und plötzlich hob er sich vom Boden, und eine Wolke nahm ihn mit in den Himmel.
   Symbol: Figur + Wattewolke oder weißes Tuch
8. Die Freunde standen da und starrten in den Himmel. Sie konnten kaum glauben, was passiert war.
   Symbol: Augen oder Fernrohr
9. Plötzlich standen zwei Engel in weißen Gewändern neben ihnen.
   Symbol: Zwei Engelbilder oder weiße Stoffstreifen
1. Die Engel sagten: „Was schaut ihr nach oben? Jesus ist jetzt bei Gott. Aber er wird wiederkommen.“
   Symbol: Stern oder Himmelbild

Bibelgeschichte Christi Himmelfahrt (nach der Apostelgeschichte 1,1-11)

Alternativ kann die Bibelstelle auch einfach vorgelesen werden, während die Mitte mit passenden Materialien (z. B. Tücher, Figuren, Wolke, Sonne, Engel, Fußspuren, Berg …) ansprechend gestaltet wird.

Theologisieren

Was ist „Theologisieren mit Kindern“?

Beim Theologisieren geht es darum, mit Kindern über Gott, Glaube und Leben ins Gespräch zu kommen – offen, ehrlich und neugierig. Es geht nicht darum, den „richtigen“ Glauben zu erklären oder Antworten vorzugeben, sondern darum, gemeinsam Fragen zu stellen, zu staunen und nachzudenken.

Kinder haben oft tiefe Gedanken und ein feines Gespür für das, was heilig, tröstlich oder geheimnisvoll ist. Beim Theologisieren bekommen sie Raum, ihre Sicht zu teilen, Fragen zu stellen, Zweifel zu äußern – und ernst genommen zu werden.

So gelingt es in der Gruppenstunde:

- Fragen stellen, die zum Nachdenken einladen – am besten offene Fragen („Was denkst du?“ „Wie stellst du dir das vor?“)
- Keine Bewertungen („Das ist richtig/falsch“) – jedes Kind darf anders denken
- Nachfragen statt erklären: z. B. „Warum denkst du das?“ / „Magst du das näher erklären?“
- Eigene Gedanken auch teilen, aber nicht als Lösung anbieten
- Ruhiger Rahmen hilft: Sitzkreis, gestaltete Mitte, Zeit lassen zum Sprechen

Beispiel-Sätze für Gruppenleiter*innen:

- „Mich interessiert, was ihr darüber denkt.“
- „Da gibt es keine falschen Antworten.“
- „Jeder darf glauben und fühlen, wie es für ihn oder sie passt.“
- „Das ist spannend – habt ihr andere Gedanken dazu?“

Mögliche Impulsfragen Theologisieren zur Himmelfahrt:

- ***Was denkst du, warum Jesus in den Himmel gegangen ist?***
- ***Wie ist das wohl für die Jünger gewesen, als sie Jesus nicht mehr sehen konnten?***
- ***Was könnte Jesus gemeint haben mit: „Ich bin bei euch alle Tage“ – obwohl er nicht mehr sichtbar ist?***
- ***Glaubst du, man kann spüren, dass Jesus da ist? Wo oder wann vielleicht?***
- ***Was hat sich für die Jünger verändert, nachdem Jesus weg war?***
- ***Hast du auch schon mal jemanden vermisst – und trotzdem das Gefühl gehabt, er oder sie ist bei dir?***
- ***Warum sagt Jesus, die Jünger sollen in alle Welt gehen und von ihm erzählen? Würdest du das auch wollen?***

Kreative Elemente zu Christi Himmelfahrt

Wunsch- oder Dankwolken

Jedes Kind schreibt oder malt einen Wunsch, ein Dankgebet oder eine Bitte an Jesus auf eine „Wolke“ (Papierform), die dann an einer Leine „in den Himmel“ gehängt werden.

→ Am Ende in die Mitte legen, an eine Schnur hängen, damit ein Plakat gestalten, etc.

Wo würde ich von Jesus erzählen?

Großes Plakat mit einer Weltkarte oder einem Globus. Die Kinder dürfen Orte markieren, wo sie gerne Gutes tun oder Gottes Liebe weitergeben würden (mit Klebepunkten, Fähnchen oder Zeichnungen) und der Gruppe erklären warum.

→ Bezug zu Apg 1,8: „Ihr werdet meine Zeugen sein … bis an die Enden der Erde.“

Brief an Jesus oder die Jünger

Die Kinder schreiben einen kurzen Brief oder Gedanken: „Was hätte ich Jesus gefragt?“ oder „Was hätte ich als Jünger gedacht, als er in den Himmel aufstieg?“

Wie stelle ich mir den Himmel vor

Die Kinder malen eine Zeichnung, wie sie sich den Himmel vorstellen. Anschließend dürfen sie „ihren Himmel“ der Gruppe zeigen und wenn sie möchten auch etwas dazu erzählen. Diese Bilder können im Gruppenraum aufgehängt werden.

Fantasiereise

Du darfst dich jetzt ganz bequem hinsetzen oder hinlegen. Schließe deine Augen, wenn du magst. Spür, wie du ruhiger wirst, dein Atem ganz ruhig ein- und ausfließt.

Stell dir vor, du bist draußen in der Natur.

Es ist ein heller, warmer Tag. Du gehst mit einer kleinen Gruppe einen Hügel hinauf. Die Sonne scheint, Vögel singen, und du fühlst dich leicht. Ganz vorne geht jemand, den du gut kennst – es ist Jesus.

Oben auf dem Hügel bleibt Jesus stehen. Er dreht sich zu euch um und schaut euch freundlich an. Seine Augen leuchten.

Er sagt: „Ich werde bald zurück zu meinem Vater im Himmel gehen. Aber ich bin bei euch – alle Tage. Ihr seid nicht allein.“

Du hörst, wie der Wind leicht durch die Bäume streicht.

Jesus sagt: „Ihr seid meine Freunde. Ihr werdet meine Botschaft in die Welt tragen. Habt keine Angst. Der Heilige Geist wird bei euch sein.“

Dann hebt Jesus die Hände und segnet euch. Du spürst Frieden in deinem Herzen.

Auf einmal – ganz sanft – wird Jesus von einer Wolke umhüllt. Die Wolke ist hell und weich wie Watte. Und langsam schwebt Jesus nach oben, bis du ihn nicht mehr siehst.

Ihr bleibt still stehen. Schaust nach oben.

Ein Engel sagt zu dir: „Jesus ist bei Gott. Aber er wird wiederkommen. Und er ist jetzt schon bei dir – unsichtbar, aber wirklich.“

Du spürst: Du bist nicht allein. Jesus ist bei dir.

Ganz still bleibst du noch einen Moment und spürst diesen Frieden.

Wenn du soweit bist, atme tief ein und aus, bewege langsam deine Hände und Füße –

und öffne wieder deine Augen.

Spielideen

Engel flüstern (Stille Post mal anders)

Stille Post mit Begriffen zur Himmelfahrt.

Himmelfahrt Tabu

Ein Kind zieht eine Karte mit einem Begriff rund um Christi Himmelfahrt (z. B. „Wolke“) und erklärt ihn, ohne bestimmte „Tabuwörter“ (z. B. Himmel, weiß, fliegen) zu benutzen. Die anderen erraten den Begriff. Wer richtig rät darf den nächsten Begriff erklären.

Wolken-Pusten

Material: Watte, Strohhalme

Die Kinder versuchen, ein Wattebällchen („Wolke“) mit dem Strohhalm über eine bestimmte Strecke (z. B. Tisch oder Bodenlinie) zu pusten. Wer schafft es am schnellsten? Wer kann es besonders langsam, ohne dass es stehen bleibt?

Himmelskreis („ich packe meinen Koffer“)

Alle stehen im Kreis. Eine*r beginnt mit dem Satzanfang „Im Himmel gibt es...“ und nennt etwas (z. B. „...Wolken“). Das nächste Kind wiederholt alles und ergänzt („Im Himmel gibt es Wolken und Engel...“). Variante: Es darf nur gesagt werden, was fliegt oder oben ist.

Himmelball

Material: Ball

Ein Kind steht in der Mitte und ruft den Namen eines anderen. Dann wirft es den Ball hoch. Das andere Kind muss den Ball fangen, bevor er auf dem Boden aufkommt.

Himmelfahrt Pantomime

Material: Zettel und Stifte

Begriffe wie „Wolke“, „Engel“, „Jesus“, „Berg“, „Freude“, „Jünger“, „Staunen“ etc. werden pantomimisch dargestellt. Wer es errät, darf als nächstes dran.

Aufsteigende Freude

Material: Luftballons

Die Kinder bekommen Luftballons, die sie in der Luft halten müssen. Wie lange schaffen es die Kinder die Ballons in der Luft zu halten?

Schluss

Rezeptidee

Himmelfahrts-Symbole aus Blätterteig

(z. B. Wolken, Engel, Sterne, Fußspuren …)

Zutaten:

- 1–2 Rollen Blätterteig (aus dem Kühlregal)
- 1 Ei (zum Bestreichen)
- Marmelade, Nutella oder Apfelmus (nach Wahl)
- Ausstechformen oder Schablonen (z. B. Wolke, Engel, Stern …)
- evtl. Staubzucker oder Zuckerguss zum Verzieren

So geht's:

1. Den Blätterteig ausrollen und mit Ausstechformen (oder ausgeschnittenen Papierschablonen) passende Symbole ausstechen.
2. Einen Klecks Füllung auf die Hälfte der Formen geben (nicht zu nah am Rand).
3. Mit einer zweiten Form bedecken und die Ränder leicht andrücken (z. B. mit einer Gabel).
4. Mit verquirltem Ei bestreichen und bei 180 °C (Ober-/Unterhitze) ca. 12–15 Minuten goldbraun backen.
5. Nach dem Auskühlen mit Staubzucker bestreuen oder nach Belieben verzieren.

Gebet:

Guter Gott,
Jesus ist in den Himmel aufgefahren –
doch er lässt uns nicht allein.
Er bleibt bei uns, jeden Tag.
Hilf uns, zu glauben, dass du da bist,
auch wenn wir dich nicht sehen.
Segne unsere Wege und lass uns
deine Boten der Freude und Hoffnung sein.
Amen.

Segensworte zum Mitgeben:

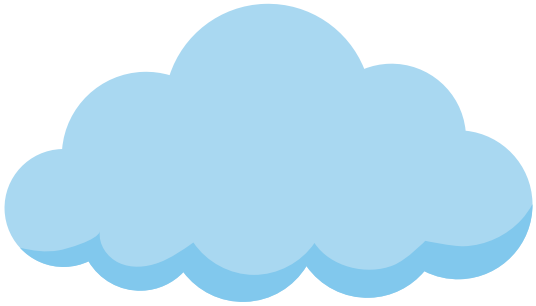
Der Himmel geht mit dir –
wenn du traurig bist,
wenn du lachst,
wenn du suchst,
wenn du teilst.
Gott ist bei dir – heute, morgen und immer.
Amen.

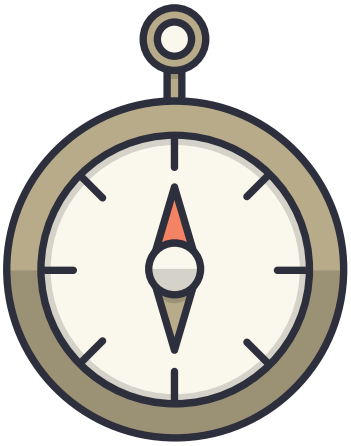
Anhang

1. Jesus war nach seinem Tod nicht einfach verschwunden. Er war auferstanden und begegnete seinen Freunden noch viele Male.
   Symbol: Kreuz mit Strahlen / Auferstehungssymbol (z. B. Sonne)
2. Vierzig Tage lang war Jesus bei ihnen. Er sprach mit ihnen, aß mit ihnen und erklärte ihnen viel über Gott und sein Reich.
   Symbol: Fußspuren + Brot oder Teller
3. Jesus sagte zu ihnen: „Geht nicht fort von Jerusalem. Wartet dort. Gott wird euch seinen Geist schenken."
   Symbol: Haus (Jerusalem) + Flamme
4. Die Freunde fragten: „Wirst du jetzt dein Reich aufbauen?"
   Symbol: Fragezeichen oder kleine Krone
5. Jesus antwortete: „Gott allein weiß, wann das Reich kommt. Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes bekommen."
   Symbol: Sanduhr oder Flamme
6. „Ihr sollt in der ganzen Welt von mir erzählen – in Jerusalem, in Judäa, in Samarien und überall."
   Symbol: Weltkarte, Kompass oder Pfeil in vier Richtungen
7. Dann geschah es: Jesus segnete sie. Und plötzlich hob er sich vom Boden, und eine Wolke nahm ihn mit in den Himmel.
   Symbol: Figur + Wattewolke oder weißes Tuch
8. Die Freunde standen da und starrten in den Himmel. Sie konnten kaum glauben, was passiert war.
   Symbol: Augen oder Fernrohr
9. Plötzlich standen zwei Engel in weißen Gewändern neben ihnen.
   Symbol: Zwei Engelbilder oder weiße Stoffstreifen
10. Die Engel sagten: „Was schaut ihr nach oben? Jesus ist jetzt bei Gott. Aber er wird wiederkommen."
    Symbol: Stern oder Himmelbild







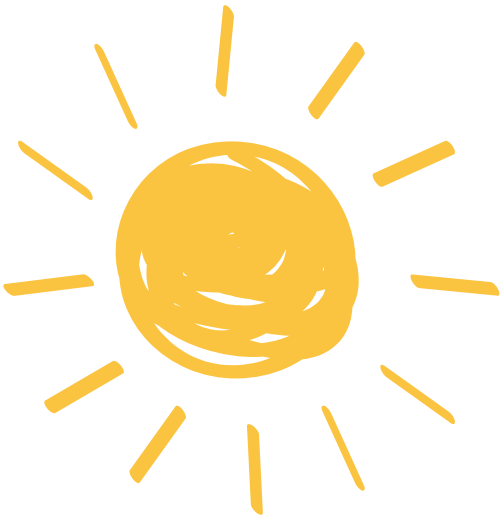












Gebet:

Guter Gott,
Jesus ist in den Himmel aufgefahren –
doch er lässt uns nicht allein.
Er bleibt bei uns, jeden Tag.
Hilf uns, zu glauben, dass du da bist,
auch wenn wir dich nicht sehen.
Segne unsere Wege und lass uns
deine Boten der Freude und Hoffnung sein.
Amen.

Segensworte zum Mitgeben:

Der Himmel geht mit dir –
wenn du traurig bist,
wenn du lachst,
wenn du suchst,
wenn du teilst.
Gott ist bei dir – heute, morgen und immer.
Amen.

Rezeptidee

Himmelfahrts-Symbole aus Blätterteig

(z. B. Wolken, Engel, Sterne, Fußspuren …)

Zutaten:

- 1–2 Rollen Blätterteig (aus dem Kühlregal)
- 1 Ei (zum Bestreichen)
- Marmelade, Nutella oder Apfelmus (nach Wahl)
- Ausstechformen oder Schablonen (z. B. Wolke, Engel, Stern …)
- evtl. Staubzucker oder Zuckerguss zum Verzieren

So geht's:

1. Den Blätterteig ausrollen und mit Ausstechformen (oder ausgeschnittenen Papierschablonen) passende Symbole ausstechen.
2. Einen Klecks Füllung auf die Hälfte der Formen geben (nicht zu nah am Rand).
3. Mit einer zweiten Form bedecken und die Ränder leicht andrücken (z. B. mit einer Gabel).
4. Mit verquirltem Ei bestreichen und bei 180 °C (Ober-/Unterhitze) ca. 12–15 Minuten goldbraun backen.
5. Nach dem Auskühlen mit Staubzucker bestreuen oder nach Belieben verzieren.